



# GEMEINDE BACHS

## Mitteilungsblatt

Januar 2008

### Jahresbericht des Gemeindepräsidenten

Gerade erst habe ich den Jahresbericht 2006 verfasst, schon sitze ich wieder am Computer um einen Jahresbericht zu schreiben. Das Jahr 2007 ist meiner Ansicht nach extrem schnell vorüber gegangen, was nicht heissen soll, dass in diesem Jahr nicht viel gelaufen wäre. Im Gegenteil: auch im ablaufenden Jahr wurden viele Projekte abgeschlossen und neue begonnen.

Nach fast einjähriger Amtstätigkeit konnte der neue Gemeinderat das Jahr 2007 schon mit Erfahrung in Angriff nehmen. Er hat sich gut in seine Aufgaben eingearbeitet.

Die bereits im Jahr 2006 in Angriff genommene Revision der Gemeindeordnung konnte abgeschlossen werden. Die neue Gemeindeordnung wurde am 17. Juni an der Urne durch die Bevölkerung angenommen.

Nach langer Arbeit innerhalb der Vorbereitungsgruppe für "Zukunft Bachs" konnte am 6. Mai die auswärtige Gruppe in Bachs begrüsst werden. Nach einem ausgedehnten Gemeinderundgang hat diese dann auch ihre Arbeit aufgenommen und die Resultate aus den Gesprächen mit der bachser Bevölkerung wurden uns am 10. Mai präsentiert. Aus dieser Präsentation haben sich fünf Gruppen gebildet, die ehrenamtlich an verschiedensten Projekten zur Verbesserung der Wohnqualität in der Gemeinde arbeiten. Die Inhalte dieser Projekte können Sie unter [www.bachs.ch](http://www.bachs.ch) unter Informationen im Detail nachlesen. Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen des Gemeinderates Bachs bei allen für diese grosse Arbeit bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich ein so grosser Teil der Bevölkerung für das Gemeinwohl einsetzt.

Im Sommer 2007 konnte in Bachs bei gutem Wetter wieder erfolgreich ein Schürefäscht durchgeführt werden.

Dank der Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro und der regelmässigen Absprachen mit den zuständigen Personen in der Kantonsverwaltung bekommt die neue Bau- und Zonenordnung ihre Formen. Durch die Lärmimmissionen des Flughafens kann die Gemeinde Bachs kein zusätzliches Bauland - auch nicht die kleinsten Zonenarrondierungen - einzonen. Wir sind aber bemüht die baulichen Möglichkeiten in Bachs zu verbessern.

Eine gute Zeit konnte der Gemeinderat im Sommer auf seiner zweitägigen Ratsreise in Engelberg geniessen. Bei Curling und Golf konnten wir uns einmal auch ausserhalb des Gemeinderatszimmers verweilen.

Im Herbst wurde der Auftrag zum Bau des Pumpwerks Neubachs erteilt. Mit diesem Bau haben wir die zweite Etappe des Generellen Wasserplanes abgeschlossen. Wasser wird global immer kostbarer, in Bachs sind wir nun aber sicher gut gerüstet, auch wenn der Wasser- und auch der Abwasserpreis im kommenden Jahr etwas angehoben werden müssen.

Beim Recherchieren für eine Ansprache habe ich festgestellt, dass im Jahr 1509 die Bachser Gemeindegrenzen festgelegt und schriftlich niedergeschrieben wurden. Das bedeutet, dass wir im Jahr 2009 500 Jahre Gemeinde Bachs feiern können.

Neben diesen erwähnten Themen durften wir im ablaufenden Jahr auch viele verschiedene, interessante Herausforderungen und Aufgaben lösen aber auch schöne, gesellige Anlässe erleben.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Bachserinnen und Bachsern für ihr Vertrauen bedanken. Auch meinen Ratskollegen, meiner Ratskollegin und den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung möchte ich einen Dank für die gute, konstruktive und sachliche Zusammenarbeit aussprechen.

Nun wünsche ich Ihnen frohe, besinnliche und gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2008.

Emanuel Hunziker  
Gemeindepräsident

## Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

### Reform des Zürcher Finanzausgleichs

Der Gemeinderat hat von der Möglichkeit der Vernehmlassung Gebrauch gemacht und dem Regierungsrat eine umfängliche Vernehmlassungsantwort zugestellt. Der neue Finanzausgleich wird vom Gemeinderat in dieser Form klar abgelehnt.

Die Vernehmlassungsantwort stützt sich auf eine Vorlage des Vereins Pro Zürcher Berggebiet (PZB). Der PZB wird durch Gemeinden des Tösstals getragen. Nebst Bachs und weiteren peripheren Gemeinden wäre das Tösstal von der neuen Vorlage am Meisten betroffen. Mit einer abgestimmten Vernehmlassungsantwort erhält die Gemeinde Bachs mehr Gewicht bei den Auswertungen des Gemeindefinanzamtes des Kantons Zürich.

### Kurzmitteilungen

Der Gemeinderat hat Grundsteuerfälle mit je einer Grundstückgewinnsteuer von Fr. 432.50 und einem Verlust veranlagt.

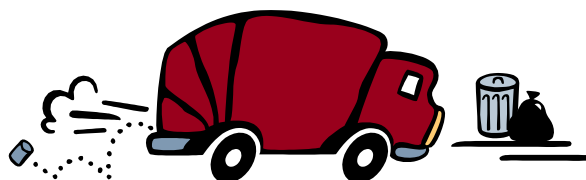
Der vom Zweckverband ARA Fischbach-Glatt unterbreitete Voranschlag 2008 wurde genehmigt.

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

### Kehrrichtabfuhr während den Festtagen

Die Kehrrichtabfuhr findet über die Feststage wie folgt statt:

Regulärdatum	Ausweichdatum
Mi, 26.12.2007	Fr, 28.12.2007
Mi, 02.01.2008	Fr, 04.01.2008



### Gemeindeverwaltung bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom Samstag, 22. Dezember 2007 bis Mittwoch, 2. Januar 2008 geschlossen. Bei Meldungen von Todesfällen kann das Bestattungsamt jeweils von 09.00 - 10.00 Uhr über die Telefon-Nr. 043 433 20 38 erreicht werden.

Ab Donnerstag, 03. Januar 2008, sind wir wieder für Sie da.

## Eine Bitte der Finanzverwaltung

Alle Lohn und Spesenlisten für das Jahr 2007 sind bis spätestens **4. Januar 2008** abzugeben, damit sie noch berücksichtigt werden können. Wir danken für Ihr Verständnis.

## Staats- und Gemeindesteuern 2007

Die Staats- und Gemeindesteuern sind in drei Raten an das Gemeindesteueramt zu bezahlen. Die Fälligkeit der Raten sind: der 1. Juni, 1. September und der 1. Dezember 2007, mit einer Zahlungsfrist von jeweils einem Monat.

Auf verspätete Steuerzahlungen werden bei der Schlussabrechnung 2% Verzugszins verrechnet.

Wer seine Steuerschulden nicht fristgerecht begleichen kann, muss dem Gemeindesteueramt bis zum 31. Dezember 2007 ein begründetes Stundungsgesuch einreichen. Dieses muss einen konkreten Zahlungsvorschlag enthalten und wird **nur** in schriftlicher Form entgegen genommen.

## Bitte an alle Arbeitgeber

Sie haben in den letzten Tagen die Jahresabrechnung für die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich erhalten. Wir bitten Sie, die Abrechnungen bis **spätestens 30. Januar 2008** der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich zu retournieren.

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Dienstag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Mittwoch	08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Donnerstag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 18.00
Freitag	geschlossen

☎ **043 433 20 30**

Fax: **043 433 20 31**

[gemeindeverwaltung@bachs.ch](mailto:gemeindeverwaltung@bachs.ch)

[www.bachs.ch](http://www.bachs.ch)

### Öffnungszeiten Steueramt

Montag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Donnerstag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 18.00

☎ **043 433 20 32**

[steueramt@bachs.ch](mailto:steueramt@bachs.ch)

### Öffnungszeiten Büro Förster

Donnerstag	07.00 - 09.00
------------	---------------

☎ **043 433 20 34**

[forst@bachs.ch](mailto:forst@bachs.ch)

### Öffnungszeiten Kreiszivilstandsamt Dielsdorf

Montag	08.00 - 12.00 und 16.00 - 19.00
Dienstag bis Freitag	08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00

☎ **044 853 17 42**

[zivilstandsamt@dielsdorf.ch](mailto:zivilstandsamt@dielsdorf.ch)

### Öffnungszeiten Sozialsekretariat Bachs-Schleinikon-Steinmaur im Gemeindehaus Steinmaur

Montag	08.00 - 12.00 und 14.00 - 19.00
Dienstag bis Donnerstag	08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00

☎ **044 855 40 50**

[simon.kurz@steinmaur.zh.ch](mailto:simon.kurz@steinmaur.zh.ch)

### Zusatzleistungen zur AHV/IV

Dienstag	08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00
----------	---------------------------------

☎ **044 855 40 47**

## Nächste Mitteilungsblätter

<i>Erscheinungsdatum:</i>	<i>Einsendeschluss für Beiträge:</i>	<i>Einsendeschluss Veranstaltungskalender</i>
Freitag, 25. Januar 2008	Freitag, 18. Januar 2008, 12 Uhr	Freitag, 18. Januar 2008, 12 Uhr
Freitag, 22. Februar 2008	Freitag, 15. Februar 2008, 12 Uhr	Freitag, 15. Februar 2008, 12 Uhr
Freitag, 28. März 2008	Freitag, 21. März 2008, 12 Uhr	Freitag, 21. März 2008

## Nachrichten aus der Einwohnerkontrolle

Der Gemeinderat wünscht folgenden Jubilaren alles Gute und vor allem gute Gesundheit:

18. Januar	91. Geburtstag	Karolina Itten
27. Januar	84. Geburtstag	Bertha Suter



## Todesfälle

**Schulthess, Theodor Heinrich**, 1933, von Bubikon ZH, wohnhaft gewesen in Bachs ZH, gestorben am 29. November 2007



# Bachs 2008

An alle Bachserinnen und Bachser und Freunde des Bachsertales

## **Einladung zum Bächtelisapéro 2008**

**Bächtelistag, 2. Januar 2008**

**Nachmittags: 16 – 18 Uhr**  
**im Gemeindesaal Bachs**  
Mehrzweckgebäude

- Begrüssung zum Neuen Jahr
- Wir stossen an aufs Neue Jahr
- Mit musikalischem Schwung ins 2008

**Trio Gabrielle und Julia Haas und Annatina Meierhofer**  
(Violine, Cello, Violine)

- Neujahrsgross des  
Gemeindepräsidenten Emanuel Hunziker
- Ein Blick auf Zukunft Bachs

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Bachser Forum**

**Gemeinderat Bachs**

# ZUKUNFT BACHS

PROJEKTGRUPPE KINDER- u. JUGENDFÖRDERUNG

## Einladung

ZUM INFORMATIONSABEND

"SPIELPLATZ"

DIENSTAG

AM 29. JANUAR 2008, 19 UHR 30

IM MEHRZWECKSAAL, SCHULHAUS LINDENBUCK

DIE PROJEKTGRUPPE KINDER- u. JUGENDFÖRDERUNG  
INFORMIERT ÜBER IHRE ARBEIT UND MÖCHTE IHNEN,  
GEMEINSAM MIT DER LANDSCHAFTSARCHITEKTIN FRAU  
NELLY KICK, DIE PLÄNE FÜR DEN NEU VORGESEHENEN  
SPIELPLATZ VORSTELLEN.

WIR LADEN SIE EIN, LIEBE BACHSER-INNEN UND  
ELTERN DER TAGESSCHULKINDER, STELLUNG ZU  
NEHMEN ZUM PROJEKT UND UNS IHRE IDEEN UND WÜNSCHE  
DAZU MITZUTEILEN.

IN DIESEM SINNE FREUEN WIR UNS AUF SIE ✧

PROJEKTGRUPPE  
KINDER- u. JUGENDFÖRDERUNG  
ZUKUNFT BACHS



## Rück- und Ausblick 2007 der Primarschule Bachs

Liebe Bachserinnen und Bachser  
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 21. Dezember ist der letzte Schultag in diesem Jahr; Zeit Bilanz zu ziehen über ein gutes aber auch arbeitsreiches Jahr, das am 8. Januar mit dem ersten Schultag seinen Anfang nahm.

Im Zentrum der Schulpflegearbeit stand die Weiterarbeit an der Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes. Die Gemeindeordnung musste überarbeitet und der neuen Gesetzgebung angepasst werden, bevor sie von Ihnen im Juni abgenommen wurde. Auch das Organisationsstatut musste aufgrund der neuen Gegebenheiten überarbeitet und angepasst werden. Neue Reglemente und Konzepte, wie Elternmitwirkung, Qualitätssicherung und –Entwicklung usw. wurden geschaffen oder stehen kurz vor der Vollendung. Aufgrund der neuen Volksschulverordnung mussten der schulärztliche Dienst und die Schulzahnpflege neu geregelt werden. Die Schulen wurden verpflichtet, eine Bedarfsabklärung nach ausserschulischen Betreuungsangeboten durchzuführen. Der erfreuliche Rücklauf der Fragebogen von 75 Prozent zeigte auf, dass das ausserschulische Betreuungsangebot und die Preispolitik der Primarschule Bachs bei den Eltern auf gute Zustimmung stossen und im Moment kein zusätzlicher Handlungsbedarf in diesem Bereich besteht.

Ein aktuelles Thema ist der neue Finanzausgleich, der auf Bachs und seine Schule einschneidende Auswirkungen haben würde. Der Finanzvorstand der Schule hat eine Vernehmlassung erarbeitet und eingereicht. Dabei wurden gemeinsame Anliegen und Stellungnahmen zwischen der Schule und der Politischen Gemeinde abgeglichen.

Im September wurde ein Sicherheitscheck auf der Schulanlage Lindenbuck durchgeführt. Aufgrund des Expertenberichtes und der Dringlichkeit wird die Unterhaltsplanung für die kommenden Jahre entsprechend ausgerichtet.

Die Tagesschule arbeitete auch in diesem Jahr erfolgreich. Die Kinder sind bei unserem aktiven Betreuerteam gut aufgehoben, das zeigen auch die positiven Rückmeldungen der Eltern. Zweimal im Jahr geniessen alle Kinder gemeinsam das Mittagessen im Schulhaus und verbringen auf dem Schulareal oder in der Tagesschule zusammen die Mittagszeit. Auf den 01.08.2007 trat ein neues Reglement in Kraft. Trotz verlängerter Betreuungszeiten am Abend konnten die Tarife auf dem bisherigen Niveau belassen werden. Hanspeter Böni schloss einen Lehrgang für Betreuer mit gutem Erfolg ab, wozu wir ihm herzlich gratulieren. Die Nachfrage nach Tagesschulplätzen ist nach wie vor gut und unser Angebot ein Bedürfnis.

Die Grundstufe befindet sich in ihrem zweiten Jahr. Das Schulmodell stösst auf eine gute Akzeptanz. In diesem zweiten Jahr zeigen sich die Unterschiede in der kognitiven Entwicklung noch viel deutlicher. Die Grundstufe lässt eine gezielte Förderung der einzelnen Kinder zu, die auf den Entwicklungsstand Rücksicht nimmt. Mit dem integrativen Förderunterricht und einer individuellen Förderplanung können frühzeitig Wege begangen werden, die den Kindern weiterhelfen. In diesem Sommer brachte die Grundstufenlehrperson, Tina Wyler, ihr erstes Baby zur Welt. Wir gratulieren ihr herzlich und wünschen ihr und ihrem Mädchen alles Gute.

Integrativer Förderunterricht wurde auch an den übrigen Klassen eingeführt. Das eingereichte Konzept wurde vom Volksschulamt genehmigt und die entsprechenden Vollzeiteinheiten zugeteilt. Mit diesem integrativen und flexiblen Modell wird verhindert, dass Kinder ausserhalb der eigenen Schulgemeinde platziert werden müssen. Eine notwendige Unterstützung kann unbürokratisch und schnell angesetzt werden.

Nach den Herbstferien fand die Evaluation der Bachser Schule durch die Fachstelle für Schulbeurteilung statt. Diese Fachstelle ersetzt die bisherige Bezirksschulpflege, die nach 175 Jahren aufgelöst wurde. Mit den uns zugeteilten Bezirksschulpflegern, Georg Hutter und Werner Maag, verband uns eine gute Zusammenarbeit mit dem Wissen jederzeit auf ihre Unterstützung zählen zu können. Wir danken den beiden Bezirksschulpflegern für diese konstruktive Zeit zum Wohle unserer Schule. Inzwischen liegt der umfassende Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung vor. Er stellt der Primarschule Bachs ein gutes Zeugnis aus. Im Januar wird der Bericht detailliert ausgewertet und anschliessend eine Eltern- und Schülerinformation vorgenommen.

Der Bildungsrat hat die Sprachförderung Deutsch zu einem fixen Pflichtthema für die Evaluationen bestimmt. An unserer Schule wird der Sprachförderung schon seit einigen Jahren besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Im April fand die Nacht der Sprache statt. Die Schüler erarbeiteten eigene Texte, Gedichte und Raps und präsentierten sie an diesem Abend. Zum 100. Geburtstag von Astrid Lindgren fand im November ein Leseabend mit Büchern der bekannten Schriftstellerin statt. Verschiedene Eltern und Angehörige wirkten an diesem Abend aktiv mit. Weitere Anlässe, wie die Besuchstage oder die Elternabende, der Räbeliechtli-Umzug und das Adventssingen führten zahlreiche Eltern, Verwandte und Freunde ins Schulhaus Lindenbuck.

Eine kleine Schule fordert viel von ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ich bin froh, dass wir auf Leute zählen dürfen, die sich mit ihrer Aufgabe identifizieren und zu einem grossen Engagement bereit sind. Alle, die in diesem Jahr für unsere Schule im Einsatz waren, haben an ihrem Platz ihr Bestes gegeben. Ohne sie, ihren Einsatz und Willen wären eine erfolgreiche Zusammenarbeit und damit eine gute Schule nicht möglich. So schloss Ruth Hüppin in diesem Frühjahr die Englisch-Zusatzausbildung mit einem Auslandsaufenthalt erfolgreich ab, wozu wir ihr unseren Glückwunsch aussprechen.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich in diesem Jahr in den Dienst unserer Schule gestellt haben sowie meiner Kollegin und meinen Kollegen



von der Schulpflege für den grossen Einsatz und die erfolgreiche Zusammenarbeit. In meinen Dank für die gute Zusammenarbeit möchte ich auch die Schulpflegen der Kreisgemeinden, die Oberstufenschulpflege, den Gemeinderat, die Rechnungsprüfungskommission und die Gemeindeverwaltung einschliessen.

Wer sich in unser Schulhaus begibt, bekommt eine positive Atmosphäre zu spüren. Siebzig Kinder bringen Leben, erfüllen Hoffnungen, tragen Sorge und Freude mit sich. Sie auf einem Stück ihres Weges zu begleiten, ist unsere Aufgabe, der wir uns gerne stellen, für die wir uns gerne einsetzen. Sie haben uns in diesem Jahr unterstützt, haben sich für Ihre Kinder und unsere Schule interessiert. Dafür danke ich Ihnen im Namen aller Mitarbeitenden und hoffe, dass wir auch im nächsten Jahr auf Ihr Interesse und Ihre Unterstützung zählen dürfen.

Die Festtage stehen vor der Türe, die Sie, so hoffe ich, in Geruhsamkeit verbringen können. Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen im Namen der Schulpflege und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Schule ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

**Primarschulpflege Bachs**

Ruth Itten



Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Bachs  
PfarrerIn Sonja Weisenhorn  
Chilegass 4, 8164 Bachs  
Telephon: 044 858 27 45  
Fax: 044 885 79 91  
E-Mail: [bachs@zh.ref.ch](mailto:bachs@zh.ref.ch)  
[www.ref-kirche-bachs.ch](http://www.ref-kirche-bachs.ch)

## Januar 2008

### Gottesdienste

- |                               |  |
|-------------------------------|--|
| Montag, 31. Dezember<br>20.00 | Gottesdienst zum Silvester, Pfarrerin Sonja Weisenhorn<br>Musikalische Umrahmung:<br><b>Gabrielle Haas und Schülerin Annatina Meierhofer, Violinen</b> |
| Sonntag, 6. Januar<br>9.30    | Erster Gottesdienst des Jahres 2008<br>PfarrerIn Sonja Weisenhorn  |
| Sonntag, 13. Januar<br>9.30   | Predigtgottesdienst<br>PfarrerIn Sonja Weisenhorn  |
| Sonntag, 20. Januar<br>9.30   | Predigtgottesdienst<br>Pfarrer Herbert Strahm  |
| Sonntag, 27. Januar<br>9.30   | Predigtgottesdienst<br>PfarrerIn Sonja Weisenhorn  |
| Sonntag, 3. Februar<br>20.00  | Abendgottesdienst<br>PfarrerIn Sonja Weisenhorn<br>Anschliessend gemütliches Beisammensein am Cheminée-Feuer   |

### Jugendgottesdienst

Es können alle Gemeindegottesdienste besucht werden. Spezieller Tipp:

- |                              |  |
|------------------------------|--|
| Sonntag, 13. Januar<br>18.00 | Tröööt-Abend im Pfarrhaus-Saal<br>PfarrerIn Sonja Weisenhorn |
|------------------------------|--|

### Kolibri und Domino-Treff

Gemäss separater Einladung.

### Altersnachmittag

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| Donnerstag, 17. Januar<br>14.00 | Vortrag<br>Hans Erb erzählt von Sibirien |
|---------------------------------|--|

### Meditationskurs mit Peter Wild

- |   |   |
|---|---|
| Mittwoch, 9. Januar                         | Vortrag   |
| Mittwoch, 16. / 23. Januar<br>jeweils 20.00 | Meditation<br>Bitte beachten Sie die separaten Ausschreibungen! |



Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Bachs  
Pfarrerin Sonja Weisenhorn  
Chilegass 4, 8164 Bachs  
Telephon: 044 858 27 45  
Fax: 044 885 79 91  
E-Mail: [bachs@zh.ref.ch](mailto:bachs@zh.ref.ch)  
[www.ref-kirche-bachs.ch](http://www.ref-kirche-bachs.ch)



## Die Kunst der Unterbrechung

Meditation – eine Massnahme gegen den  
alltäglichen Stress

Vortrag von Peter Wild

Mittwoch, 9. Januar 2008, 20 - 22 Uhr  
in der Kirche Bachs

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Meditation zu praktizieren. Eine dieser Möglichkeiten gewinnt heute immer mehr an Bedeutung: Wer regelmässig meditiert, kann besser mit Stress umgehen. Oder wohl besser gesagt: lässt sich nicht so leicht in Stress verwickeln. Peter Wild stellt den Zusammenhang von Meditation und Stressprophylaxe vor. Der Vortrag ist als Einführung in die nachfolgenden Übungsabende gedacht, kann aber auch einzeln besucht werden.

Peter Wild ist tätig im Rahmen der Erwachsenenbildung der Evangelisch-Reformierten Landeskirche Zürich (Haus zum Lindentor). Er gilt als Spezialist für Meditation und spirituelle Themen. Im vergangenen Jahr hat er bereits in die gegenständliche Meditation eingeführt.

Wir freuen uns auf einen interessanten Vortrag und angeregte Diskussionen!  
Kirchenpflege und Pfarramt Bachs

Es besteht die Möglichkeit, an vier weiteren Abenden das im Vortrag Gehörte zu vertiefen durch eigene Erfahrungen im Rahmen eines Meditationskurses:

Mittwoch, 16. Januar 2008: Ganz bei sich  
Mittwoch, 23. Januar 2008: Im Fluss der Atmung  
Mittwoch, 6. Februar 2008: Achtsam  
Mittwoch, 13. Februar 2008: Selbstbestimmt

Bitte beachten Sie die separate Einladung!

# Jahresbericht 2007

Im diesjährigen Jahresbericht stellen wir die neuste Reform in unserer Kirche ins Zentrum: Die Kerzen.

Die Kerzen haben in der Adventszeit und an Weihnachten schon eine lange Tradition in der Kirche, auch die Kerzen auf dem Abendmahlstisch und auf den drei schmiedeeisernen Kerzenständern sind in unserer Kirche nicht mehr wegzudenken.

Bei Taufen kam immer öfters der Wunsch nach Taufkerzen auf und deshalb besprachen wir das Thema „Kerzen“ an einer Pflegesitzung sehr intensiv.

Wir diskutierten, ob es nicht möglich wäre, auch bei uns in der Kirche eine Kerze anzünden zu können als persönliche Andacht oder als Ausdruck eines Anliegens, das man vor Gott bringen möchte. Noch vor wenigen Jahrzehnten wäre es niemandem in den Sinn gekommen, in reformierten Kirchen Kerzen anzuzünden. Das wurde damals als zu katholisch abgetan. Heute vermissen aber viele Kirchenbesucher diese Möglichkeit, beim Entzünden einer Kerze persönliche Gedanken zu formulieren oder ganz einfach still zu werden beim Betrachten des Lichts, um der Hektik des Alltags einen Moment lang zu entfliehen. Da unsere Kirche schon seit drei Jahren täglich geöffnet ist, würde dieses Angebot sicher geschätzt.

Die Kirchenpflege kam sehr bald zum Schluss, dass das auch bei uns schnell zu einem lieben Brauch werden könnte und wir machten uns auf die Suche nach einem ansprechenden Kerzentisch, der einladend wirkt, aber nicht zu zentral die Aufmerksamkeit nur auf sich lenken soll.

Mit einem Kerzentisch, in den man die eleganten Bienenwachskerzen stecken kann, haben wir eine Lösung gefunden, die uns allen gefällt, und schon vor einem Jahr konnten wir ihn einweihen. Er wurde schon mehrfach im Gottesdienst eingesetzt, zum Beispiel am Totensonntag, wo für jedes verstorbene Gemeindeglied eine Kerze entzündet wird oder an Feiern mit den Kindern, an Trauungen und der Konfirmation.

Eine Taufkerze wurde auch ausgewählt, die von diesem Jahr an jeder Täufling als Geschenk erhält.

Die Kerzen können uns also von der Geburt bis zum Tod begleiten.

Jeder darf den Kerzentisch benutzen, die Kerzen kosten nichts, aber es steht jedem frei, in das Kässeli für das Kinderheim Usthi oder die aktuelle Kollekte einen Beitrag zu spenden.

Die letzte Zeit war in der Kirchenpflege geprägt von der Revision der Kirchenordnung, über die Sie vermutlich nächstes Jahr abstimmen müssen. Wir mussten uns vernehmen lassen zu diesem Werk. Ob auf uns gehört wird, ist aber eine andere Frage.

Jetzt verlese ich noch die kirchlichen Daten:

Im vergangenen Jahr wurden

- 5 Kinder getauft
- 5 Jugendliche konfirmiert
- 4 Hochzeitspaare getraut
- 4 Gemeindeglieder sind gestorben:

Margaretha Vögele-Bucher

Paul Vögeli

Jörg Reinhard Vogt-Hofer

Wolfgang Roland Meyer

Theodor Schulthess

Ich bitte Sie, in einem Moment der Stille der Verstorbenen zu gedenken.

Zum Schluss unseres Jahresberichtes möchten wir allen Mitarbeiterinnen ganz herzlich danken, dass sie an einer einladenden, offenen Kirche mitgestalten und sie lebenswert machen. Allen voran danken wir unserer engagierten Pfarrerin Sonja Weisenhorn für ihre grosse und treue Arbeit und dass sie immer wieder die Initiative für Neues ergreift und nach all den Jahren hier in Bachs noch nicht müde ist. Sie erteilt seit diesem Schuljahr mit Begeisterung auch den neu eingeführten 4.-Klas-Unterricht.

Als Dienstaltersgeschenk darf sie im Frühling dann aber doch etwas Abstand nehmen und einen längeren Urlaub geniessen.

Ebenfalls danken wir allen, die in irgend einer Form für unsere Kirchgemeinde da waren, insbesondere unseren unermüdlichen Helferinnen und Helfern für die Altersarbeit und die speziellen Gottesdienste, den Leiterinnen von Kolibri und Domino und unserer 3. Klass-Katechetin Nelly Marazzi. Wir danken auch unserer Organistin Sabine Weidmann und der Sigristin Margrit Lang für die zuverlässige Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Nun wünschen wir Ihnen allen eine frohe Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr.

Bachs, 11. 11. 1007

Für die Kirchenpflege

Vreni Sturzenegger



# Katholische Pfarrei St. Paulus Dielsdorf

Dielsdorf, Regensberg, Steinmaur, Neerach, Bachs und Wehntal

Buchserstr. 12, 8157 Dielsdorf, Tel. 044 853 16 66

<http://www.pfarrei-dielsdorf.ch> - [pfarramt.dielsdorf@kath.ch](mailto:pfarramt.dielsdorf@kath.ch)

## Spezielle Gottesdienste im Januar

---

Montag, 31. Dez.	17.00	Ökum. Silvestergottesd. in der ref. Kirche D'dorf
Dienstag, 1. Januar	9.45	Neujahrsgottesdienst
Sonntag, 6. Januar	<b>11.15</b>	<b>Familiengottesdienst zur Aussendung der Sternsinger, anschl. Apéro</b>
Sonntag, 20. Januar	9.45	<b>Ökum. Gottesdienst</b> , in der kath. Kirche D'dorf

---

### Die Sternsinger sind unterwegs

*Sonntag, 6. Januar 11.15 / 17.00*

Die SchülerInnen der Mittelstufe sind als Hl. Drei Könige verkleidet unterwegs. Sie erzählen und singen von der Geburt Christi und segnen die Häuser und ihre Bewohner. Als Zeichen schreiben sie mit Kreide 20 \* C + M + B + 08 über die Haustüren. Die Kreide und die Sternsinger werden am Morgen im Gottesdienst (11.15) gesegnet und ausgesandt.

Dieses Jahr werden Projekte aus Papua Neuguinea unterstützt. Helfen Sie uns zu helfen, und laden Sie die Sternsinger ein. Bis am 6. Januar können Sie sich in den Listen in der Kirche eintragen oder bis am 4. Januar im Pfarramt 044 853 16 66 melden.

### Kinder brauchen Spielräume: Vortrag und Gespräch

*Mittwoch 16. Januar, 20.00 Pfarreisaal*

In unserer heutigen von Funktionalität und vordergründigem Nutzen geprägten Zeit bleibt manches auf der Strecke. Doch gerade im scheinbar Unnützen, im gemeinsamen Spielen und kreativen Gestalten, erwerben Kinder, wie Psychologen, Pädagogen und Hirnforscher übereinstimmend bestätigen, jene „Schlüsselfähigkeiten“, die auch durch beste Lern- und Förderprogramme nicht vermittelbar sind: Entdeckerfreude, Ausdauer, Einfühlungsvermögen, Mut und Selbstvertrauen.

Unser Gemeindeleiter Jürgen Kulicke, selbst auch Pädagoge, Sportlehrer und Vater zweier Töchter, hat zu diesem aktuellen und spannenden Thema einen Vortrag vorbereitet.

### Singin' the Gospel in Dielsdorf

Liebe, Lebensfreude und Leidenschaft sind Botschaften, die der Gospelchor Get UP! aus Zürich seinem Publikum näher bringen möchte. «Gospel muss man nicht nur hören, Gospel muss man erleben» sagt US-Amerikaner Cliff Agard, der den Chor seit seiner Gründung im Jahr 1998 leitet. Die Songarrangements und die Solostimme des professionellen Musikers sind einzigartig und verleihen Get UP! den speziellen Gospelgroove. Cliff Agard hat den Gospel und den Soul im Blut, was auch bei den Auftritten zu spüren ist.

Eine Auswahl seiner Lieder führt der Gospelchor Get UP! am **Sonntag, 20. Januar 2008 um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche Dielsdorf** vor und erfüllt sein Publikum einmal mehr mit innerer Lebensfreude. Der Eintritt für diesen besonderen Musikgenuss ist frei.

Sie sind herzlich eingeladen, in die Welt des Gospels einzutauchen!

### Frauenbegegnungsabend

Die Gruppo Donne lädt alle Frauen zum traditionellen Frauenbegegnungsabend am **Mittwoch, 30. Januar, 19.00 Uhr** in den Pfarreisaal Dielsdorf. Es wird ein Imbiss offeriert.

# Miss Earth Schweiz Kalender 2008

Tun Sie gutes und helfend Sie unserer Miss Earth Schweiz, **Stefanie Gossweiler**  
aus **Bachs**, bei der Unterstützung der  
**Stiftung Terre des hommes Kinderhilfe!**

Ein Kalender kostet nur **18.-** und das gesamte Geld wird  
für ein humanitäres Projekt von Terre des hommes verwendet! Fragen Sie sofort an der  
Kasse oder am Schalter nach einem Kalender, oder bestellen Sie auf  
<http://www.missearthschweiz.ch!>

**Miss Earth Schweiz – Schönheit für einen guten Zweck**

**Schöne Frauen haben es leichter, sagt man.**

**Schöne Frauen sind erfolgreicher, sagt man.**

**Wir sagen: Ja, das stimmt. Und deshalb verbinden wir Schönheit mit  
einem guten Zweck! Mit der Wahl von Miss Earth Schweiz bauen wir  
eine Brücke zwischen Glamour und ernsthaftem Engagement.**

Miss Earth steht für mehr, als einfach nur einen weiteren  
Schönheitswettbewerb. Die gewählte Miss Earth arbeitet nämlich  
ehrenamtlich: Ihre Honorare werden Ende Jahr vollumfänglich  
Organisationen überwiesen, die entweder im humanitären oder im  
Umweltschutzbereich tätig sind.

Wie in der Natur vier Elemente nötig sind, gehen auch bei uns neben Miss  
Earth noch Miss Water, Miss Fire und Miss Air auf Spendentour. Denn: Mehr  
Schönheit bringt mehr Geld für mehr gute Zwecke – Beauties for a cause!

Miss Earth Schweiz ist Teil der weltweiten Miss-Earth-Organisation. In  
Afrika, Asien, Nord- und Südamerika, Australien und Europa sind jedes Jahr  
junge Frauen auf Spendsuche, die ihren Beitrag für eine bessere Welt  
leisten wollen. Verständnis für andere Kulturen, Mitgefühl, Schutz der Natur  
und friedliches Zusammenleben sind ihnen wichtig. Und für diese Werte  
setzen sie ihre Schönheit ein.

Einmal jährlich treffen sich die Missen der verschiedenen Länder, um sich  
der Wahl zur Schönsten der Schönen zu stellen – der weltweiten Miss Earth.  
Anlässlich dieses Contests werben die Missen im Austragungsland für ihre  
Anliegen.

Wie in diesem Kalender: Alle vier Schweizer Missen haben unentgeltlich  
posiert. Die Einnahmen aus dem Verkauf, aber auch die Inserateinnahmen  
gehen an die

**Terre des hommes Kinderhilfe!**

Gesundheit, Nahrung, Wasser und Schutz sind Dinge, die leider vielen  
Kindern auch heute noch fehlen. Während wir bei uns alles haben was wir  
brauchen, sind sie von Geburt an zu einem Leben in Armut und Elend  
gezwungen.

Die Stiftung Terre des hommes setzt sich in der Schweiz und weltweit für  
Kinder in Not und deren Rechte ein. Sie ist seit 47 Jahren und bereits in 28  
Ländern, auf 4 verschiedenen Kontinenten tätig.



# ZEN DOJO BACHS

DORFSTR. 28  
044. 858. 06. 25

## GEDANKEN EINER ZEN-NONNE ZUM JAHRESWECHSEL

Ein Jahr geht zu Ende - ein Neues beginnt.  
Die Gesetzmässigkeiten des Kreislaufes können wir im Leben und im Sterben, im Entstehen und Vergehen, in der Natur und in uns selbst, in unseren Gedanken und Gefühlen beobachten.

Alles dreht sich - um einen Punkt.

Wer bin ich? Wozu bin ich da? Wozu sind alle anderen und alles andere da? Was haben wir miteinander zu tun? Tief in unseren Herzen fühlen wir, empfinden wir etwas wie eine Sehnsucht. Was ist diese Sehnsucht? Was wünschen wir uns am innigsten? Ein Haus, eine Frau, viel Geld, keine Sorgen?

Und was empfinden wir, wenn wir uns rundum wohl fühlen, von mitfühlenden Mitmenschen begleitet und unterstützt? Ist es nicht Freude und Dankbarkeit, etwas wie Liebe - für's Leben überhaupt, für das Ganze, was da ist und immer weiterdreht?

Ich wünsche uns allen, hier im Dorf und auch auf der grossen, weiten Welt diesen Hauch von Liebe, das, was uns rundum so wohlfühlen und dankbar sein lässt und unsere Herzen erfrischt.

Brigitte



## Dielsdorfer Fasnacht 2008

In und um die Mehrzweckhalle Dielsdorf findet am Samstag 26.1. und Sonntag 27.1.2008 die traditionelle Fasnacht statt.

Motto: 30 Jahre Dieli Fäger durch Himmel und Hölle

### Programm:

- Samstag, 26.1.2008, 19.00-04.00 Uhr: Fasnacht mit den Dieli-Fägern und dem FC Dielsdorf.  
Festwirtschaft mit Barbetrieb und Stimmungsmusik mit DJ Dusk in der Mehrzweckhalle.  
Barbetrieb und Musik aus den 70er-90er Jahren mit DJ Reto im geheizten Festzelt .  
Es treten 7 Guggenmusiken auf.  
Eintritt ab 16 Jahren.
- Sonntag, 27.1.2007, 13.37-17.30 Uhr. Um 13.37 Uhr startet der Fasnachtsumzug.  
Nummernausgabe für die Maskenprämierung zwischen 13.00 und 13.15 beim Start des Umzugs (Toyota Garage/Esso Tankstelle).  
Nach dem Umzug findet der Kindermaskenball mit Prämierung statt.

Dieli Fäger  
FC Dielsdorf

## Mein Baby kommt bald zur Welt

Wie wird meine Geburt im Spital Bülach sein?



### Informationsabend

Hebammen, Pflegepersonen und Ärzte erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen eine individuelle, natürliche und sichere Geburt zu ermöglichen. Im Anschluss können Sie ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

#### Nächste Daten

Montag, 4. Februar 2008

Montag, 7. April 2008

Montag, 2. Juni 2008

Jeweils 19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

### Hebammen-Zmorge

Hebammen und Wochenbett-Pflegepersonen heissen Sie herzlich willkommen zu einem Frühstück. Im ungezwungenen Rahmen bieten wir Ihnen die Möglichkeit für persönliche Gespräche. Sie können ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

#### Nächste Daten

Samstag, 22. Dezember 2007

Samstag, 12. & 26. Januar 2008

Samstag, 9. & 23. Februar 2008

Samstag, 8. & 29. März 2008

Samstag, 12. & 26. April 2008

Samstag, 10. & 24. Mai 2008

Samstag, 7. & 21. Juni 2008

Jeweils 10.00 bis ca. 11.00 Uhr

Treffpunkt: Eingangshalle Spital Bülach.

Die Veranstaltungen sind kostenlos.

Es ist keine Anmeldung notwendig.

#### Spital Bülach

Spitalstrasse 24 Telefon 044 863 22 11

8180 Bülach E-Mail [gebs@spitalbuelach.ch](mailto:gebs@spitalbuelach.ch)

[www.spitalbuelach.ch](http://www.spitalbuelach.ch) [www.geburtshilfe.ch](http://www.geburtshilfe.ch)



## Kontaktstelle für Kleinkindfragen

### Erziehungs- und Gemeinwesenberatung

Wir sind Ihre Anlaufstelle für Fragen, die sich im Zusammenleben mit kleinen Kindern stellen:

- Unentgeltliche Beratung bei Erziehungsfragen und/oder Familienproblemen
- Informationen über Angebote für Vorschulkinder im Bezirk (Mu-Ki-Treffen, Spielgruppen, Betreuungsangebote) und Mithilfe beim Aufbau von Gruppen
- Spezielle Angebote für Väter
- Informationen über Kontaktgruppen und Angebote für ausländische Familien
- Vermittlung von Adressen von Jugendlichen, die babysitten
- Informationen über Vorträge, Kurse und Gesprächsrunden
- Ausleihe von Sach- und Bilderbüchern zu verschiedenen Aspekten der Entwicklung und Erziehung des Kleinkindes

### Kurse für werdende Eltern

Mutter / Vater / Eltern werden, Zusammenleben mit dem Baby und der Alltag als neugeborene Familie sowie Pflege, Stillen und Ernährung sind Schwerpunkte im Kurs. Der Kurs wird von einer Mütterberaterin HFD und einem Väterberater geleitet.

**Für Fragen und Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.  
Sie erreichen uns unter Telefonnummer 044 855 65 20.**

### Mütter- und Väterberatung

**Steinmaur** Im Kirchgemeindehaus, Schulwiesstr. 7  
jeden 2. und 4. **Dienstag** des Monats  
14.00 – 15.00 Uhr Beratung **auf Voranmeldung**  
15.00 – 16.00 Uhr Beratung ohne Voranmeldung

**Neu in Dielsdorf:** Jugendsekretariat, Spitalstrasse 11  
jeden 1. und 3. **Freitag** des Monats  
14.00 – 15.00 Uhr Beratung **auf Voranmeldung**  
15.00 – 16.30 Uhr ohne Voranmeldung

Leitung: Beatrice Spescha, Mütter-/Väterberaterin HFD

Telefonische Beratung: Mo. – Fr. 8 - 10 Uhr **Tel. 044 855 65 23** (Mittwoch: Beatrice Spescha)